

Nach 25 Jahren ist noch lange nicht Schluss: Nachdem „Spielraum Kultur“ im November sein erstes Vierteljahrhundert eindrucksvoll gefeiert hat, nimmt sich der in Hemhofen und Röttenbach aktive Kulturverein auch für die Zukunft viel vor.

Vorsitzende Gudrun Dörpholz-Friedrich präsentierte in der Jahreshauptversammlung das Programm für das laufende Jahr und macht schon mal Appetit auf weitere Gastspiele bekannter und geschätzter Künstler.

So zum Beispiel die Skinny Winni Band um den Erlanger Schauspieler und Gitarristen Winni Wittkopp, die

Publikumsmagneten und Experimente

„Spielraum Kultur“ setzt auch nach 25 Jahren auf bewährtes Rezept und Qualität

man 2016 gerne wiedersehen möchte. Mit Mundarttexter Helmut Haberkamm hat die neu gegründete Formation am 24. Januar (*wie berichtet*) einen viel gefeierten und hoch gelobten Start in die Saison hingelegt.

Überhaupt dominiert dieses Jahr wieder klar die Musik, mit Beiträgen quer durch die Genres. Von einer Fusion orientalischer und abendländischer Musik aus dem Mittelalter, wie ihn die Capella Antiqua Bamber-

gensis bietet (24. Oktober) über Jazz mit Rebecca Treschers Ensemble 11 (28. Februar), Boogie Woogie mit Jens Wimmers Trio (18. April) bis zum Blues beim zur Tradition gewordenen Frühschoppen auf dem Zeckener Keller, wo Klaus Brandl und Chris Schmitt (21. Juni) zu hören sind. Zum Jahresabschluss holt Spielraum Kultur am 15. November die zugkräftige Wolfgang Buck-Band in die Lohmühlhalle nach Röttenbach.

Darüber hinaus stehen wieder Theaterstücke für Kinder im Jugendtreff „Die Insel“ auf dem Programm.

Der Verein, der nach zehn Neueintritten im vergangenen Jahr nun 59 Mitglieder zählt, hält damit an seinem bewährten Rezept fest: Dank Veranstaltungen, die großes Publikumsinteresse erwarten lassen, kann man das eine oder andere Experiment mit weniger bekannten Künstlern wagen. „Die Qualität soll im Vor-

dergrund stehen“, war allseits zu hören.

So gesehen betrachtet Spielraum Kultur 2014, wo unter dem Strich 215 Euro „hängen geblieben“ sind, durchaus als „super Jahr“ mit einem „guten Ergebnis“. Darauf basierend werde man weiterhin darauf hinarbeiten, Künstlern in Hemhofen und Röttenbach Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen, hieß es. An Anfragen mangle es nicht, ließ Gudrun Dörpholz-Friedrich durchblicken. Sie erwarte „keine Probleme, das Programm zu füllen“. Auch die populäre fränkische A-Cappella-Formation „Viva Voce“ habe ihr Interesse an einem Auftritt bekundet. *khp*